

# Andauernde Blockade von weitergehenden Coronaschutzmaßnahmen in den Ronnenberger Schulen und Kitas

## Ronnenberg tut zu wenig für unsere Jüngsten in Schulen und Kitas

Alle Kommunen um uns herum schaffen Technik zur Verbesserung der Luftqualität in Schulen und Kitas an, um unsere Schülerinnen und Schüler gut durch die kältere Jahreszeit und weiterhin bestehende Pandemie zu bekommen. Nur in Ronnenberg stehen die Grünen mit ihren Forderungen nicht länger zuzuschauen, sondern Maßnahmen zu ergreifen, im Stadtrat jetzt vollkommen alleine da.

Immer mehr Eltern zeigen kein Verständnis für die Inaktivität von Rat und Verwaltung.

### Was ist bisher passiert?

Im November 2020 wurde ein Antrag der Gruppe SPD/Linke im entsprechenden Ausschuss diskutiert. (<https://www.ronnenberg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=1001881> ).

Im Nachgang wurde dieser Antrag von den Grundschulleitungen wegen der Lautstärke und wegen damaliger Aussagen des Umweltbundesamtes abgelehnt.

Als es in anderen Kommunen sowie auch im Lehrerverband wieder diskutiert wurde und das Umweltbundesamt seine Aussagen angepasst hatte haben wir zur Ratssitzung am 24.02.2021 einen neuen Antrag (<https://www.ronnenberg.de/allris/vo020.asp?VOLFDNR=1002007> ) gestellt, um in einer etwas größeren Testphase vor einer eventuellen neuen Pandemiewelle Erfahrungen sammeln zu können.

Dieser Antrag wurde von der Verwaltung nicht weiter unterstützt und von allen anderen Parteien gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt.

Da jetzt schon im Sommer eine neue Welle zu erkennen war haben wir die Verwaltung auf neue Untersuchungen (speziell die Hinweise auf einfache Lüftungsanlagen durch das Fraunhofer Institut und das Max-Planck-Institut) hingewiesen, in denen unter anderem auch einfache Fensterlüfter untersucht wurden. Laut Verwaltung sei ein solcher Einbau nicht sinnvoll sei. Auch für Luftreiniger sieht man nur in Ronnenberg keinen sinnvollen Einsatz, da er das Lüften nicht ersetzt. Selbst CO<sub>2</sub>-Ampeln (CO<sub>2</sub> und Virenlast stehen in einem engen Zusammenhang) werden nicht unterstützt, da es ja Lüftungsanweisungen an die Lehrer\*Innen gibt.

Die CO<sub>2</sub>-Ampeln werden aus unserer Sicht auch nach der Pandemie benötigt, da die Luftqualität in Schulen schon seit vielen Jahren von Experten als schlecht bezeichnet wird.

Eigentlich sollten Familien hilfreiche und schnelle Lösungen von Verwaltung und Politik erwarten können. In Ronnenberg sieht die Situation in den Klassenzimmern nach den Ferien genauso aus, wie vor den Ferien und es besteht ein weiterer Stillstand hierzu, weil es keine mehrheitlichen Beschlüsse hierzu gibt.

Das ist nicht genug für unsere Jüngsten.

### Wie geht es weiter?

Bundesweit hat man etwas u.a mit Impfangeboten zum Schutz der über 12-jährigen getan, jetzt sind unsere Jüngsten dran. Da es auf absehbare Zeit für diese Gruppe keinen Impfschutz geben wird, sie aber trotzdem gefährdet sind, müssen wir sie anders schützen. Wir wollen unbedingt dafür sorgen, dass der Präsenzunterricht in Schulen ununterbrochen stattfinden kann.

Die nächste Diskussionsrunde im Rat ist leider erst Ende September. Natürlich werden wir dies dort wieder thematisieren. Die Zeit bis dahin wollen wir aber nicht untätig verstreichen lassen.

Wir befinden uns zwar im Wahlkampf, aber eben auch mitten in der vierten Pandemiewelle.

Uwe Buntrock, Grünes Mitglied im für Schulausstattungen zuständigen Fachausschuss meint dazu: „Wir Grünen stehen hierzu aktuell vollkommen alleine da, können aber nicht untätig zusehen. Wir benötigen jetzt die Unterstützung aus der Bevölkerung und sind daher an Rückmeldungen hierzu interessiert.“

Kontakt: [uwe.buntrock@gremien.ronnenberg.de](mailto:uwe.buntrock@gremien.ronnenberg.de) oder über 05 11 37 46 79 56

Weitergehende Informationen:

<https://www.mpic.de/4980381/vergleichsstudie-fls> (Max-Planck-Institut)

<https://idw-online.de/de/news/762859> (Informationsdienst der Wissenschaft)